

**ENPP-Böhm
Bildungs- u. Forschungs-Ges. mbH
Sommerdellenstr. 104
44866 B o c h u m**

**Sehr geehrter Herr Prof. Böhm und
sehr geehrte Frau Kochanski!**

Einige Gedanken zu Ihrer Neuerscheinung

**DIE TATTOOS DER ALTERSSEELE
EIN BIOGRAPHISCHES PHÄNOMEN
Voraussetzungen für verstehende Pflege**

Prof. Böhm hat das Wort Biographie in die Pflege eingeführt. Da biographisches Arbeiten banalisiert wurde, will er in diesem Buch Biographie end-simplifizieren, die Einfachheit beenden. Biographische Arbeit als therapeutische Pflege beginnt mit den erzählten Storys in persönlicher Einschätzung und Verarbeitung.

Im 2. Kapitel erklärt er die normale Biographie als Legierung von Noopsyche (Intelligenz, Verstand, kausales Denken und Planen) und Thymopsyche (Triebe und Emotionen), deren Entwicklung mit 25 abgeschlossen ist. Er beschreibt die normale Biographie als Lebensleiter mit individuell unterschiedlicher Bedeutung der Trieb-, Krisen-, fötalen, Evolutions-, Kollektiv-, Ich-, Familien-, Beziehungs-, Bruch- und Organ-Biographie. In der Erklärung der Ängste als krankmachende Prägungen und der positiven Schlüsselreize (Daheimgefühl, Liebe) setzt er sich mit psychotherapeutischem Zeitgeist (Tiefen-, Lern-, humanistischer Psychologie, System- und Logotherapie) auseinander.

Im 3. Kapitel beschreibt er die Pflege der Erinnerungen als therapeutische Pflege. Gestörtes Denken stört auch Fühlen und Erinnerungen, aus denen z.B. Ängste zu verstehen sind.

Im 4. Kapitel nennt Prof. Böhm Biographie und deren Rückbesinnung Umkehrphänomene. Wenn Ältere das Gefühl erreicht, nicht mehr dazu zu gehören, bleibt nur die Flucht in die Umkehr in die gute alte Zeit. Die Umkehrphänomene gliedert er in 5 Stufen: Reminiszenz-, Nostalgie-Syndrom, Umkehr durch late life Krise, Regression und Todestrieb statt Lebenstrieb.

Im 5. Kapitel widmet er sich der pathologischen Biographie aus psychiatrischer Sicht, z.B. der Biographie der Institution, dem Umkehrphänomen in der psychiatrischen Pflege auch nach der Psychiatriereform. Er erklärt die für die Pflege praxisrelevanten psychiatrischen Grunderkrankungen, wie sie in die Biographie mitgenommen werden und wie der Hospitalismus die Biographie außer Kraft setzt.

Im 6. Kapitel "Tiefenpsychologie und Biographie" stellt der empirische Pflegeforscher Prof. Böhm tiefenpsychologische Hintergrundmotive für die Pflege verständlich dar, so dass die therapeutische Pflege den seelischen Zustand des Kranken erleichtert.

Im letzten Kapitel "Der Mensch als erzählendes Lebewesen" wird deutlich, dass ohne Erzählen die Krankheit ihren lebensgeschichtlichen Bezug verliert.

Das Buch von Prof. Böhm und Frau Kochanski ist eine wissenschaftlich begründete Weiterentwicklung des Psychobiographischen Pflegemodells nach Böhm. Mit 55-jähriger reflektierter und immer wieder kritisch hinterfragter Berufserfahrung und mit unendlich vielen Beispielen ermöglicht Prof. Böhm, statt verständliche eine verstehende, d.h. therapeutische Pflege zu verwirklichen und Altenpflege zu emanzipieren.

Wer dieses Buch liest, versteht Biographie als therapeutische Pflegemaßnahme. Ich kenne kein anderes Buch, das Pflegende so umfassend überzeugen kann.

Mit herzlichen Grüßen

Erich Grond

*Prof. Dr. E. Grond
Internist - Psychotherapeut
Sozialmedizin
Veilchenstr. 1, 58095 Hagen 1
Tel. 02331 / 83376*